

RENSEIGNEMENTS UTILES

HÔPITAL DE JOUR

Tel.: +352 57 123 - 81 50

Fax: +352 57 123 - 81 51

TERMINVEREINBARUNG

Ein erster Kontakt findet über die Clearingstelle statt.

In einem Gespräch wird geklärt, welche Art von Hilfe sinnvoll ist und welche Schritte als nächstes eingeleitet werden sollen.

Tel.: +352 2468 -6021 oder -6024

ÖFFNUNGSZEITEN

Die Tagesklinik ist von

Montags bis Freitags von 7:30 bis 15:30 Uhr geöffnet.

SITES UTILES

www.hkb.lu



Wir stellen uns vor

Unsere nationale Abteilung für Jugendpsychiatrie behandelt Jugendliche, die an einer psychischen Störung leiden. Die Jugendlichen haben hiermit die Chance, in ihrem gewohnten, ortsnahen Umfeld weiterzuleben.

Die Tagesklinik sieht sich im Kontext einer modernen, sozialpsychiatrischen Sichtweise als Bindeglied zwischen ambulanter und stationärer Behandlung, bei der es einerseits gilt, den stationären Aufenthalt durch frühzeitige Übernahme in die Tagesklinik abzukürzen sowie durch frühzeitige tagesklinische Aufnahme eine stationäre Unterbringung zu verhindern.

Die Tagesklinik hat Platz für 12 Jugendliche.

Von Montags bis Freitags finden von 7:30 bis 15:30 Uhr Therapien und pädagogische Aktivitäten statt. Abends und übers Wochenende kehren die Jugendlichen in ihr gewohntes soziales Umfeld zurück. Eine, der Problematik angepasste, interne Beschulung ist möglich. Die Jugendlichen werden für die Dauer ihres Aufenthalts in der Schule von unserer Abteilung entschuldigt.

Ziele

Erstes Ziel ist die Erstellung einer differenzierten Diagnose im Zeitrahmen von ungefähr 2 Wochen. Darauf aufbauend soll die multimodale Therapie den Jugendlichen neue Wege aufzeigen um ihnen eine veränderte Zukunftsperspektive zu bieten. Das soziale Umfeld (Eltern, Schule...) wird mit in den therapeutischen Prozess eingebunden. Anschließend können weitere therapeutische Angebote ambulant angeboten werden.

Unser Team

Wir sind ein multiprofessionelles, mehrsprachiges Team, zusammengesetzt aus:

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Psychologinnen, Sozialarbeiter, Sozialpädagogen, Ergotherapeut, Sporttherapeut, Körpertherapeut, Erziehern, Krankenpflegern, Lehrerinnen, Therapeuten i.A.

Störungsgruppen

Schwerpunkt: Essstörungen

(Anorexia nervosa, Bulimia nervosa, Binge-Eating-Syndrom, Adipositas)

AD(H)S (Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung)

Angststörungen (z.B. Schulängste, soziale Ängste, Trennungsängste, generalisierte Angststörungen)

Emotionale Störungen (z.B. Depressionen)

Tiefgreifende Entwicklungsstörungen (z.B. Aspergersyndrom)

Persönlichkeitsfehlentwicklungsstörungen

Psychosen im nicht akuten Stadium

Ausschlusskriterien

Akute Suizidalität

Akute Psychosen mit Fremd- und/oder Eigengefährdung

Starke Drogenabhängigkeit



Angebote

Medizinische und psychologische Diagnostik

Individueller Therapieplan zusammengesetzt aus:

- **Psychotherapie** (Einzel- und Gruppentherapie)

- **Fachtherapie** (Einzel- und Gruppentherapie)

Ergotherapie, Sporttherapie, Körpertherapie, Sozialkompetenztraining, Aufmerksamkeitsgruppe

- **Soziale-Milieutherapie**

Pflegerisch-pädagogische Gruppenangebote (Interaktionsspiele, Kreativgruppe)

Freizeitpädagogische Maßnahmen (z.B. Ausflüge, Wanderungen)

Lebenspraktische Übungen (z.B. Kochen, Backen, Administratives)

- **Familiengespräche / Elternarbeit**

- **Begleitung / Coaching** ins Schul-, Arbeitsumfeld sowie das sonstige soziale Umfeld